

Unterrichtsmaterialien: Umweltgeschichte am Beispiel der Bielefelder Lutter

Parallel zur Straße „Am Bach“ fließt nur noch ein trübes Rinnsal. Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts klagen die Anwohner über Gesundheitsgefahren. Weil die Verschmutzungsquellen der Industriebetriebe, Bleichen und Färbereien aus wirtschaftlichen Gründen kaum mehr verschlossen werden können, muss nun – aus gesundheitlichen Gründen – die Lutter „verschlossen“ und unter das Straßenpflaster gelegt werden. Hier ein Foto, wie die Lutter verschlossen wird, aus dem Jahr 1893:

Q9: Foto „Verschließen“ der Lutter 1893.



Quelle: Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek Bielefeld.